

**RATIONAL**

# Bericht / / über das erste Halbjahr 2017



Landsberg am Lech, 8. August 2017

# Ideen/ /verändern die Welt

Wichtige Finanzkennzahlen	03
<b>Brief des Vorstands</b>	<b>05</b>
<b>Konzernlagebericht</b>	<b>06</b>
Wirtschaftsbericht	06
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	06
Segmente	08
Mitarbeiter	08
Prognosebericht	09
Chancen- und Risikobericht	09
<b>Halbjahresabschluss</b>	<b>10</b>
Gesamtergebnisrechnung	10
Bilanz	11
Kapitalflussrechnung	12
Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
<b>Anhang</b>	<b>14</b>
<b>Bilanzzeit</b>	<b>19</b>
Impressum/Disclaimer	20

## Wichtige Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	Veränderung absolut	Veränderung in %	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>								
Umsatzerlöse	165,4	147,4	+ 18,0	+ 12	331,1	283,1	+ 48,0	+ 17
Auslandsanteil in %	88	88	0	–	88	87	+ 1	–
Umsatzkosten	64,0	55,8	+ 8,2	+ 15	128,6	107,6	+ 21,0	+ 20
Bruttoergebnis vom Umsatz	101,4	91,6	+ 9,8	+ 11	202,5	175,5	+ 27,0	+ 15
Rohtragsmarge in %	61,3	62,1	– 0,8	–	61,2	62,0	– 0,8	–
Vertriebs- und Servicekosten	43,2	38,5	+ 4,7	+ 12	87,0	75,4	+ 11,6	+ 15
Forschungs- und Entwicklungskosten	8,1	6,3	+ 1,8	+ 30	15,7	12,0	+ 3,7	+ 31
Allgemeine Verwaltungskosten	7,3	6,3	+ 1,0	+ 17	14,4	12,8	+ 1,6	+ 12
Abschreibungen	3,0	2,3	+ 0,7	+ 30	5,8	4,6	+ 1,2	+ 26
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	39,7	41,4	– 1,7	– 4	83,8	73,6	+ 10,2	+ 14
EBIT-Marge in %	24,0	28,1	– 4,1	–	25,3	26,0	– 0,7	–
Ergebnis nach Steuern	30,3	31,7	– 1,4	– 4	64,0	56,1	+ 7,9	+ 14
<b>Bilanz</b>								
Bilanzsumme					473,3	449,9	+ 23,4	+ 5
Working Capital <sup>1</sup>					117,9	104,8	+ 13,1	+ 13
Eigenkapital					346,7	326,9	+ 19,8	+ 6
Eigenkapitalquote in %					73,2	72,7	+ 0,5	–
<b>Cashflow</b>								
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit					44,9	44,9	+ 0,0	– 0
Investitionen					8,9	10,5	– 1,6	– 15
Freier Cashflow <sup>2</sup>					36,0	34,4	+ 1,6	+ 5
<b>Kennzahlen zur -Akte</b>								
Gewinn je Aktie (in EUR)					5,62	4,94	+ 0,68	+ 14
Quartalsendkurs <sup>3</sup> (in EUR)					466,00	416,15	+ 49,85	+ 12
Marktkapitalisierung					5.298,4	4.731,6	+ 566,8	+ 12
<b>Mitarbeiter</b>								
Mitarbeiter zum 30.06.					1.822	1.625	+ 197	+ 12
Mitarbeiter (Durchschnitt)					1.785	1.583	+ 202	+ 13
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)					185,5	178,8	+ 6,7	+ 4

1 Ohne liquide Mittel

2 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen

3 XETRA



# Brief des Vorstands

## Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

zu den erfolgreichen Produkteinführungen im vergangenen Jahr, in denen wir die neue Gerätegeneration des SelfCookingCenter®, unser Kompaktgerät, das SelfCookingCenter® XS, sowie das VarioCooking Center® 112 L vorstellen konnten, haben wir in den vergangenen Monaten sehr positives Feedback von unseren Kunden erhalten. Die neue Gerätegeneration mit höherer Energieeffizienz, LED-Beleuchtung und dreifach-verglaster Tür sowie die neuen Gerätegrößen erhöhen den Kundennutzen unserer Produkte weiter.

Das erste Halbjahr 2017 zeigt, dass wir uns auf Erfolgen nicht ausruhen, sondern weiterhin unser oberstes Unternehmensziel, den größtmöglichen Kundennutzen, verfolgen. Seit März können unsere Kunden mittels unserer Softwareapplikation „ConnectedCooking“ ihre Geräte vernetzen, fernsteuern, sie per Softwareupdate auf den neuesten Stand bringen und Garprogramme übertragen. Somit leisten wir erneut einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung im Küchenalltag. Im Mai haben wir die neue Generation der CombiMaster® Plus-Serie eingeführt. Unser Basismodell verfügt nun ebenso über eine automatische Reinigung, welche weniger Ressourcen benötigt und Hygiene im Küchenalltag sicherstellt. Für zusätzlichen Kundennutzen sorgt eingesparte Arbeitszeit sowie die sichere und einfache Handhabung des Reinigers. Weiterhin haben wir wie beim SelfCookingCenter® XS mit dem CombiMaster® Plus XS unser Produktportfolio vervollständigt.

Mit den Innovationen im ersten Halbjahr 2017 sind wir in unserem Streben nach größtmöglichem Kundennutzen erneut einen großen Schritt vorangekommen. Denn wir definieren Erfolg als den Erfolg unserer Kunden. Das oberste Ziel unseres Unternehmens und unserer Mitarbeiter ist, unseren Kunden den größtmöglichen Nutzen zu bieten. Nur wenn wir einem Kunden seine Arbeit in der thermischen Küche nachhaltig erleichtern bzw. er das Ergebnis seiner Arbeit dauerhaft verbessern kann, ist das für uns ein nachhaltiger Erfolg.

Deshalb freut es mich sehr, dass wir auch im ersten Halbjahr 2017 die positive Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt haben und damit immer mehr Kunden bei ihrer Arbeit immer besser unterstützen können. Mit einem Umsatzwachstum von 17% befinden wir uns nach sechs Monaten auf einem höher als erwarteten Wachstumsniveau im Umsatz bei einer konstant hohen EBIT-Marge von währungsbereinigt 26%. Vor diesem Hintergrund haben wir Anfang Juli den Zielwert für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2017 auf 11–13% im Vergleich zum Vorjahr angehoben. An der Ergebnisprognose einer EBIT-Marge zwischen 26% und 27% wird festgehalten.

Überschattet wird diese gute Entwicklung vom Tod unseres Firmengründers, Großaktionärs und Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Siegfried Meister. Herr Meister ist am 28. Juli 2017 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorben. Ihm lag das Wohl seiner „Unternehmer im Unternehmen“, wie er seine Mitarbeiter verstand, sehr am Herzen. Umso trauriger sind wir alle über den großen Verlust, werden mit größtem Engagement sein Lebenswerk in seinem Sinne fortführen und sind dafür gut vorbereitet.



**Dr. Peter Stadelmann**

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

# Konzernlagebericht

## Wirtschaftsbericht

### Weltwirtschaft wächst um 4 %

Die Einschätzung hinsichtlich der Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung im Jahr 2017 verbessert sich leicht auf 3,6%. Grund für die höhere Konjunkturdynamik ist, dass sich die ökonomischen Rahmenbedingungen in den letzten Monaten deutlich verbessert haben. Vor allem in den Schwellenländern wird mit einer positiven Entwicklung gerechnet, wodurch das Wirtschaftswachstum hier auf 4,5% (Vj. 4,1%) ansteigen soll. Auch der Ausblick für die Industrieländer ist mit 2,0% Wirtschaftswachstum (Vj. 1,7%) positiv. Abnehmende politische Unsicherheiten wirken sich positiv auf die realwirtschaftliche Entwicklung aus. Die Prognosen für die Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung in Japan (0,8%) und dem Euroland (1,7%) sind gegenüber Vorjahr nahezu unverändert geblieben. In den USA (2,3%) wird eine höhere Steigerungsrate als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Vj. 1,6%) erwartet. Für Großbritannien wurde die Prognose nach dem Tief im Jahr 2016 aufgrund des Brexit-Votums auf 2,0% (Vj. 1,8%) erhöht. (Quelle: Warburg, Juni 2017)

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Umsatzerlöse steigen im ersten Halbjahr um 17 %

Nach dem sehr guten Start im ersten Quartal 2017 konnte die RATIONAL AG im zweiten Quartal mit einem Umsatzwachstum von 12% die erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortsetzen.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von 331,1 Mio. Euro erzielt (Vj. 283,1 Mio. Euro), das entspricht einer Steigerungsrate von 17% gegenüber dem Vorjahr.

Die für RATIONAL relevanten Fremdwährungen haben im Vorjahresvergleich in Relation zum Euro durchschnittlich an Wert verloren. Dementsprechend war die Umsatzentwicklung vor allem durch die Schwäche des britischen Pfunds negativ durch Wechselkursveränderungen belastet. Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum nach sechs Monaten bei 18%.

### Wachstumsträger Amerika und Asien

Hauptwachstumsträger waren im bisherigen Geschäftsverlauf die amerikanischen Märkte und Asien.

Hierbei konnte insbesondere der nordamerikanische Markt (USA und Kanada) mit einem Umsatzplus von 40% überzeugen. Sowohl das Geschäft mit kleinen und mittleren Kettenkunden als auch die positive Entwicklung im Flächengeschäft trugen wie schon im ersten Quartal zum Umsatzanstieg bei. Daneben unterstützte eine vom Vorjahr in das erste Quartal 2017 verschobene Auslieferung an einen mittleren Kettenkunden das Umsatzplus.

Zum hohen Wachstum in Lateinamerika nach sechs Monaten (43%) leisteten alle Märkte ihren Beitrag, wobei sich vor allem Brasilien erfolgreich entwickelt. Dabei profitierte der brasilianische Markt von der Einführung der neuen SelfCookingCenter®-Generation im ersten Quartal 2017 und von Aufträgen mittelgroßer Kettenkunden.

Die Region Asien konnte das hohe Wachstum aus dem ersten Quartal halten und erreichte zum Halbjahr ein Umsatzplus von 21%. Hier tragen vor allem die großen Märkte in China und Japan zur positiven Entwicklung bei. In China wachsen sowohl die Umsätze in der Fläche als auch das Kettengeschäft deutlich. In Japan entwickelt sich vor allem das Flächengeschäft positiv, unter anderem mit dem VarioCooking Center®.

Europa (ohne Deutschland) lag nach sechs Monaten weiterhin auf Wachstumspfad und konnte die Umsatzerlöse um 11% steigern. Wesentliche Wachstumstreiber sind die südeuropäischen Länder wie Spanien und Italien, in denen sowohl der Umsatz mit dem SelfCookingCenter® als auch mit dem VarioCooking Center® zulegt. Auch in Frankreich, Österreich und der Schweiz steigt das Geschäft mit beiden Produktsegmenten. Zudem konnten Russland und Griechenland, welche in der Vergangenheit unter politischen Einflüssen litten, wieder deutlich wachsen. Der Umsatz in Großbritannien bleibt bedingt durch negative Wechselkurseffekte auf Vorjahresniveau.

Der Heimatmarkt Deutschland wächst nach sechs Monaten um 5%, nachdem die Umsatzerlöse im ersten Quartal aufgrund des Basiseffekts einer angekündigten Preiserhöhung in 2016 noch zurückgegangen waren. Dabei resultiert das Umsatzplus vor allem aus dem Segment FRIMA, welches in Deutschland um 24% zulegt. Aber auch das Combi-Dämpfer-Segment befindet sich mit einem Umsatzplus von 2% zum Halbjahr wieder auf Wachstumskurs.

Die Region „Übrige Welt“ schloss das erste Halbjahr 2017 mit einer Steigerung der Umsatzerlöse zur Vergleichsperiode um 11%, bedingt durch steigenden Umsatz mit einem großen Partner in Australien.

#### **61 % Rohertragsmarge**

Im ersten Halbjahr 2017 erzielten wir ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 202,5 Mio. Euro (Vj. 175,5 Mio. Euro). Im Vorjahresvergleich entspricht das einer Steigerung von 15%. Die Rohertragsmarge lag mit gut 61% (Vj. 62%) auf dem bereits hohen Niveau des Vorjahres. Negative Beiträge aus der Rohstoffpreisentwicklung und aus dem avisierten Wachstum kleiner, margenschwächerer Geräte konnten durch fortlaufend realisierte Effizienzsteigerungen in der Fertigung und im Einkauf nahezu kompensiert werden.

#### **EBIT-Marge währungsbereinigt 26 %**

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) wuchs etwas unterproportional zum Umsatz um 14% und lag mit 83,8 Mio. Euro deutlich über dem Wert des Vorjahres (Vj. 73,6 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte nach sechs Monaten 25% (Vj. 26%).

Die operativen Kosten sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 proportional zum Umsatzwachstum um 17% auf 117,0 Mio. Euro angestiegen (Vj. 100,1 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultiert zu einem großen Teil aus den Bereichen Vertrieb und Service mit einer Steigerungsrate von 15% auf 87,0 Mio. Euro (Vj. 75,4 Mio. Euro). Hier wurde weiter in den Ausbau der weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation investiert, insbesondere in den Wachstumsmärkten in Übersee. Die Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen nach sechs Monaten um 31% auf 15,7 Mio. Euro (Vj. 12,0 Mio. Euro). Der wesentliche Grund hierfür ist die geringere Aktivierung von Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vj. 1,4 Mio. Euro) im ersten Halbjahr. Bereinigt um diesen Effekt stiegen die Entwicklungskosten um 19%. Die Verwaltungskosten wiesen eine im Vergleich zum Umsatz unterproportionale Steigerung von 12% auf und betragen nach sechs Monaten 14,4 Mio. Euro (Vj. 12,8 Mio. Euro).

Einen negativen Einfluss auf unser EBIT hatten nach sechs Monaten Umbewertungseffekte unserer Fremdwährungspositionen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen. Hier wirkte insbesondere die Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro. Die Umbewertungseffekte verringerten das Ergebnis um 2,1 Mio. Euro. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres schlug dieser Effekt mit 1,8 Mio. Euro negativ zu Buche. Bereinigt um diesen Bewertungseffekt erzielte RATIONAL im ersten Halbjahr 2017 eine EBIT-Marge von 26% (Vj. 27%).

Der Periodenüberschuss erreichte nach sechs Monaten 64,0 Mio. Euro und lag damit um 14% über Vorjahr. Die Steuerquote verblieb nahezu unverändert bei 24%.



### 73 % Eigenkapitalquote

Zum Stichtag 30. Juni 2017 lag die Eigenkapitalquote mit 73 % auf gewohnt hohem Niveau (Vj. 73 %). Die kurzfristigen liquiden Mittel repräsentieren mit 200,3 Mio. Euro (Vj. 205,2 Mio. Euro) rund 42 % der Bilanzsumme (Vj. 46 %).

### 45 Mio. Euro operativer Cashflow

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ein operativer Cashflow von 44,9 Mio. Euro erwirtschaftet (Vj. 44,9 Mio. Euro), womit dieser auf Vorjahresniveau lag. Im Wesentlichen wurde das Ergebniswachstum durch die Begleichung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgeglichen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen im ersten Halbjahr 8,9 Mio. Euro und sind damit trotz des Rückgangs von 1,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr auf einem hohen Niveau. Wesentlich hierfür sind die Neubau- und Renovierungsarbeiten am Standort Landsberg zur Erweiterung der Produktionskapazitäten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektiert im Wesentlichen die im Mai ausbezahlte Dividende in Höhe von 113,7 Mio. Euro (Vj. 85,3 Mio. Euro).

## Segmente

### RATIONAL

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® und des CombiMaster® Plus repräsentiert, konnte nach sechs Monaten den Segmentumsatz um 17 % auf 307,2 Mio. Euro steigern (Vj. 263,4 Euro). Das durch die oben beschriebenen Währungseffekte negativ belastete Segmentergebnis lag mit 81,2 Mio. Euro um 13 % über Vorjahr (Vj. 71,9 Mio. Euro).

### FRIMA

FRIMA produziert und vertreibt das VarioCooking Center MULTIFICIENCY®. Der Segmentumsatz erreichte nach sechs Monaten 24,7 Mio. Euro (Vj. 20,5 Mio. Euro) und damit 21 % mehr als im Vorjahr. Das Segmentergebnis lag mit 2,6 Mio. Euro ebenfalls deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (Vj. 1,7 Mio. Euro). Ein wesentlicher Treiber für die positive Entwicklung ist weiterhin die Markteinführung des VarioCooking Center® 112 L im Vorjahr sowie die stärkere Eingliederung der VarioCooking Center®-Vertriebsaktivitäten in RATIONAL-Organisationen. Währungseffekte spielen bei FRIMA bislang nur eine untergeordnete Rolle.

## Mitarbeiter

### 109 neue Mitarbeiter im ersten Halbjahr

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Schaffung von weltweit rund 190 neuen Positionen geplant. Insbesondere der weitere Ausbau der weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation steht im Fokus. Im ersten Halbjahr 2017 wurden bereits 109 neue Mitarbeiter aufgebaut, knapp die Hälfte davon in Deutschland. Der Großteil der neuen Stellen ist im Vertrieb und in vertriebsnahen Funktionen entstanden.



## Prognosebericht

### Wachstumsprognose erhöht

Die große Mehrheit der Kunden von RATIONAL und FRIMA sind mit den Produkten und Dienstleistungen so zufrieden, dass sie jederzeit wieder kaufen würden und dies auch Freunden und Kollegen empfehlen. Dies wurde durch das Feedback zur neuen Gerätegeneration bestätigt. Vor diesem Hintergrund und in Verbindung mit dem noch immer sehr großen Marktpotenzial und den in Summe positiven Prognosen für die Weltwirtschaft sieht der Vorstand der RATIONAL AG gute Voraussetzungen, den Wachstumskurs der vergangenen Jahre auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Aufgrund der guten Rahmenbedingungen insgesamt, einem soliden Geschäftsverlauf in den meisten Regionen und einigen Großaufträgen, insbesondere aus Nordamerika, wurde der Zielwert für das Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2017 Anfang Juli auf 11–13 % im Vergleich zum Vorjahr erhöht. An der bisherigen Ergebnisprognose einer EBIT-Marge zwischen 26 % und 27 % wird festgehalten.

## Chancen- und Risikobericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Landsberg am Lech, den 27. Juli 2017

RATIONAL AG  
Der Vorstand

# Halbjahresabschluss

## Gesamtergebnisrechnung RATIONAL-Konzern

Zeitraum 1. Januar – 30. Juni

in TEUR	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Umsatzerlöse	165.364	147.405	331.081	283.060
Umsatzkosten	- 63.982	- 55.813	- 128.554	- 107.571
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>101.382</b>	<b>91.592</b>	<b>202.527</b>	<b>175.489</b>
Vertriebs- und Servicekosten	- 43.153	- 38.492	- 86.966	- 75.372
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 8.135	- 6.256	- 15.650	- 11.968
Allgemeine Verwaltungskosten	- 7.348	- 6.296	- 14.352	- 12.775
Sonstige betriebliche Erträge	1.616	3.469	3.765	5.825
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.648	- 2.584	- 5.476	- 7.597
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>39.714</b>	<b>41.433</b>	<b>83.848</b>	<b>73.602</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	77	115	161	241
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 204	- 210	- 409	- 428
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>39.587</b>	<b>41.338</b>	<b>83.600</b>	<b>73.415</b>
Ertragsteuern	- 9.303	- 9.678	- 19.646	- 17.276
Ergebnis nach Steuern	30.284	31.660	63.954	56.139
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können:				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	- 777	229	- 551	- 76
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>- 777</b>	<b>229</b>	<b>- 551</b>	<b>- 76</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29.507</b>	<b>31.889</b>	<b>63.403</b>	<b>56.063</b>
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
<b>Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Ak- tien</b>	<b>2,66</b>	<b>2,78</b>	<b>5,62</b>	<b>4,94</b>

## Bilanz RATIONAL-Konzern

### Aktiva

in TEUR	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>113.371</b>	<b>105.705</b>	<b>112.276</b>
Immaterielle Vermögenswerte	8.239	6.979	8.803
Sachanlagen	88.539	78.197	85.067
Finanzanlagen	5.000	11.000	8.000
Latente Steuererstattungsansprüche	9.156	7.457	8.273
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.437	2.072	2.133
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>359.938</b>	<b>344.223</b>	<b>427.525</b>
Vorräte	41.380	35.322	39.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.839	88.158	100.180
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	17.396	15.546	9.979
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	72.500	88.957	175.700
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	127.823	116.240	102.452
<b>Bilanzsumme</b>	<b>473.309</b>	<b>449.928</b>	<b>539.801</b>

### Passiva

in TEUR	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
<b>Eigenkapital</b>	<b>346.661</b>	<b>326.895</b>	<b>396.958</b>
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	310.396	289.174	360.142
Übriges Eigenkapital	- 3.163	- 1.707	- 2.612
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>33.868</b>	<b>34.674</b>	<b>34.888</b>
Pensionsrückstellungen	3.288	2.571	3.223
Sonstige langfristige Rückstellungen	10.065	7.189	9.203
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.412	23.134	20.747
Latente Steuerschulden	739	860	578
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.364	920	1.137
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>92.780</b>	<b>88.359</b>	<b>107.955</b>
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.486	8.806	8.340
Kurzfristige Rückstellungen	40.559	37.759	38.518
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.034	7.576	7.046
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.426	14.918	25.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.275	19.300	29.051
<b>Schulden</b>	<b>126.648</b>	<b>123.033</b>	<b>142.843</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>473.309</b>	<b>449.928</b>	<b>539.801</b>

## Kapitalflussrechnung RATIONAL-Konzern

Zeitraum 1. Januar – 30. Juni

in TEUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Ergebnis vor Steuern (EBT)	83.600	73.415
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>44.859</b>	<b>44.945</b>
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	106.200	10.943
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	– 8.649	– 10.277
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>97.551</b>	<b>666</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>– 116.435</b>	<b>– 85.678</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 604	185
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>25.371</b>	<b>– 39.882</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.</b>	<b>102.452</b>	<b>156.122</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.</b>	<b>127.823</b>	<b>116.240</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung RATIONAL-Konzern

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Übriges Eigenkapital Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Gesamt
Stand am 01.01.2017	11.370	28.058	360.142	- 1.584	- 1.028	396.958
Dividende	-	-	- 113.700	-	-	- 113.700
Gesamtergebnis	-	-	63.954	- 551	0	63.403
Stand am 30.06.2017	11.370	28.058	310.396	- 2.135	- 1.028	346.661
Stand am 01.01.2016	11.370	28.058	318.310	- 1.211	- 420	356.107
Dividende	-	-	- 85.275	-	-	- 85.275
Gesamtergebnis	-	-	56.139	- 76	0	56.063
Stand am 30.06.2016	11.370	28.058	289.174	- 1.287	- 420	326.895

# Anhang

## Geschäftssegmente RATIONAL-Konzern

in TEUR

2. Quartal 2017	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	152.476	12.888	165.364	0	165.364
Innenumsätze	383	0	383	- 383	-
Segmentumsätze	152.859	12.888	165.747	- 383	165.364
<b>Segmentergebnis</b>	<b>37.872</b>	<b>1.802</b>	<b>39.674</b>	<b>40</b>	<b>39.714</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 127
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39.587</b>
<b>2. Quartal 2016</b>	<b>RATIONAL</b>	<b>FRIMA</b>	<b>Summe der Segmente</b>	<b>Überleitung</b>	<b>Konzern</b>
Außenumsätze	136.395	11.010	147.405	0	147.405
Innenumsätze	390	0	390	- 390	-
Segmentumsätze	136.785	11.010	147.795	- 390	147.405
<b>Segmentergebnis</b>	<b>40.270</b>	<b>1.136</b>	<b>41.406</b>	<b>27</b>	<b>41.433</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 95
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>41.338</b>
<b>1. Halbjahr 2017</b>	<b>RATIONAL</b>	<b>FRIMA</b>	<b>Summe der Segmente</b>	<b>Überleitung</b>	<b>Konzern</b>
Außenumsätze	306.370	24.711	331.081	0	331.081
Innenumsätze	878	0	878	- 878	-
Segmentumsätze	307.248	24.711	331.959	- 878	331.081
<b>Segmentergebnis</b>	<b>81.183</b>	<b>2.649</b>	<b>83.832</b>	<b>16</b>	<b>83.848</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 248
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>83.600</b>
<b>1. Halbjahr 2016</b>	<b>RATIONAL</b>	<b>FRIMA</b>	<b>Summe der Segmente</b>	<b>Überleitung</b>	<b>Konzern</b>
Außenumsätze	262.587	20.473	283.060	0	283.060
Innenumsätze	802	0	802	- 802	-
Segmentumsätze	263.389	20.473	283.862	- 802	283.060
<b>Segmentergebnis</b>	<b>71.910</b>	<b>1.659</b>	<b>73.569</b>	<b>33</b>	<b>73.602</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 187
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>73.415</b>

## Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	2. Quartal 2017	Anteil in %	2. Quartal 2016	Anteil in %
Deutschland	20.521	12	17.343	12
Europa (ohne Deutschland)	76.486	46	73.802	50
Nordamerika	28.960	18	23.158	15
Lateinamerika	9.275	6	6.938	5
Asien	21.521	13	18.022	12
Übrige Welt	8.601	5	8.142	6
<b>Gesamt</b>	<b>165.364</b>	<b>100</b>	<b>147.405</b>	<b>100</b>

  

	1. Halbjahr 2017	Anteil in %	1. Halbjahr 2016	Anteil in %
Deutschland	39.886	12	37.831	13
Europa (ohne Deutschland)	156.178	47	141.283	50
Nordamerika	57.928	17	41.499	15
Lateinamerika	19.027	6	13.322	5
Asien	41.815	13	34.491	12
Übrige Welt	16.247	5	14.634	5
<b>Gesamt</b>	<b>331.081</b>	<b>100</b>	<b>283.060</b>	<b>100</b>



## Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernhalbjahresbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten keine neuen oder geänderten Standards in Kraft, die nicht vorher freiwillig angewendet wurden und eine wesentliche Auswirkung auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss haben.

Folgende neue Standards waren im Geschäftsjahr 2017 noch nicht verbindlich anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet.

> IFRS 9 „Finanzinstrumente“: Der IFRS 9 ist erstmals für das am 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Auswirkungen auf den Konzernabschluss von RATIONAL werden nur im Bereich der Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten erwartet. Durch die Anwendung des neuen „Expected Loss Model“ erwarten wir eine Erhöhung der Risikovorsorge bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie bei den Geldanlagen mit einer Laufzeit von über 3 Monaten. Für die Ermittlung der Risikovorsorge bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach IFRS 9 wurde ein neues Wertminderungsmodell entwickelt, das neben objektiven Hinweisen sowohl interne als auch externe Faktoren berücksichtigt und anhand dieser Kriterien den über die Laufzeit erwarteten Kreditverlust ermittelt. Bei den langfristigen und kurzfristigen Geldanlagen mit einer Laufzeit von über 3 Monaten wird der erwartete Kreditausfall nach IFRS 9 anhand des korrespondierenden „Credit Default Swap“ ermittelt. Durch die Umstellung auf den IFRS 9 erwarten wir einen Effekt aus der Erhöhung der Risikovorsorge der finanziellen Vermögenswerte von unter 500 Tsd. Euro. Dabei handelt es sich um Schätzungen, basierend auf einer Simulation des letzten Konzernjahresabschlusses. Da wir voraussichtlich die Erleichterung in Anspruch nehmen werden und vergangene Berichtsperioden nach IFRS 9 nicht rückwirkend anpassen, wird der Effekt aus der Umstellung auf IFRS 9 zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen erfasst. Zusätzlich erwarten wir in den Konzernabschlüssen ab dem Geschäftsjahr 2018 insbesondere im Bereich der Wertminderung finanzieller Vermögenswerte deutlich umfangreichere Anhangangaben als bisher.

> IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“: Der IFRS 15 ist erstmals für das am 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Bei der Umsatzrealisierung von Produkten wie z. B. Geräten, Zubehör, Ersatzteilen und Pflegeprodukten erwarten wir durch den IFRS 15 aufgrund der sofortigen Leistungserbringung keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss. Im Bereich der Dienstleistungen können sich Auswirkungen auf den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung ergeben. Aktuell wird der Umstellungseffekt ungefähr auf 1,2 Mio. Euro im Umsatz geschätzt, etwa die Hälfte hiervon wäre ergebniswirksam. Diese Schätzung basiert auf zum Halbjahr noch nicht erfüllten Verträgen. RATIONAL wird bei Erstanwendung des IFRS 15 voraussichtlich den „modifizierten retrospektiven“ Ansatz wählen. Demnach müssen Vergleichsperioden nicht auf den IFRS 15 angepasst werden. IFRS 15 ist lediglich ab dem 1. Januar 2018 auf neue und bestehende Verträge anzuwenden. Der Umstellungseffekt aus bereits bestehenden Verträgen ist bei Erstanwendung kumuliert im Eröffnungsbilanzwert der Gewinnrücklagen zu erfassen. Zusätzlich erwarten wir in den Konzernabschlüssen ab dem Geschäftsjahr 2018 im Bereich der Umsatzrealisierung umfangreichere Anhangangaben als bisher.

Dieser Konzernhalbjahresbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. Juni 2017 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft acht inländische und 25 ausländische Tochtergesellschaften.

Die Veränderung gegenüber dem 30. Juni 2016 resultiert aus der Gründung einer Tochtergesellschaft in Dubai. Die neu gegründete „RATIONAL Kitchen and Catering Equipment Trading FZCO“ ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der RATIONAL International AG. Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 ergaben sich keine Änderungen am Konsolidierungskreis.

## Bewertungskategorien gem. IAS 39

in TEUR	Buchwert 30.06.2017	Beizulegender Zeitwert 30.06.2017	Buchwert 31.12.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2016
<b>Kredite und Forderungen</b>	<b>307.631</b>		<b>387.382</b>	
Langfristige Geldanlagen <sup>1</sup>	5.000	4.989	8.000	8.005
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte <sup>2</sup>	669	669	654	654
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.839		100.180	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte <sup>3</sup>	800		396	
Kurzfristige Geldanlagen mit einer Laufzeit über 3 Monate	72.500	72.478	175.700	175.613
Zahlungsmittel und -äquivalente	127.823		102.452	
<b>Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)</b>	<b>888</b>		<b>192</b>	
Derivate ohne Hedgebeziehung <sup>3</sup>	888	888	192	192
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet</b>	<b>47.835</b>		<b>62.750</b>	
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	18.412	20.136	20.747	22.853
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten <sup>4</sup>	0		59	
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.034	7.111	7.046	7.114
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.426		25.000	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten <sup>5</sup>	5.963		9.898	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)</b>	<b>102</b>		<b>1.126</b>	
Derivate ohne Hedgebeziehung <sup>5</sup>	102	102	1.126	1.126

1 Enthalten in Bilanzposition „Finanzanlagen“

2 Enthalten in Bilanzposition „Sonstige langfristige Vermögenswerte“

3 Enthalten in Bilanzposition „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte“

4 Enthalten in Bilanzposition „Sonstige langfristige Verbindlichkeiten“

5 Enthalten in Bilanzposition „Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“

### Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Basierend auf den Bewertungskategorien des IAS 39, erfolgt die Folgebilanzierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in der Bilanz grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten. Einzige Ausnahme stellen die derivativen Finanzinstrumente dar, die in der Bilanz zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die nach IFRS 7.29 zusätzlich anzugebenden beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten. Wird für ein Finanzinstrument kein beizulegender Zeitwert ausgewiesen, so stellt der angegebene Buchwert des Finanzinstruments einen angemessenen Näherungswert für dessen beizulegenden Zeitwert dar. Das ist insbesondere bei kurzfristigen Finanzinstrumenten mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr der Fall. Ausnahmen hiervon

stellen derivative Finanzinstrumente, Geldanlagen mit einer Laufzeit von über drei Monaten und der kurzfristige Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dar, für die ein beizulegender Zeitwert berechnet wird.

Alle Finanzinstrumente, für die ein beizulegender Zeitwert ermittelt wurde, wurden anhand der Bemessungshierarchiestufe 2 gemäß IFRS 13 bewertet. Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Bemessungshierarchiestufen. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

### **Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten den nicht aktivierungsfähigen Teil der Forschungs- und Entwicklungskosten. In Höhe von 240 Tsd. Euro (Vj. 1.420 Tsd. Euro) wurden im ersten Halbjahr Entwicklungskosten als immaterieller Vermögenswert aktiviert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von 2.696 Tsd. Euro (Vj. 5.188 Tsd. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von 4.834 Tsd. Euro (Vj. 6.978 Tsd. Euro).

### **Erläuterungen zur Konzernbilanz**

In den immateriellen Vermögenswerten sind zum Stichtag aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 4.171 Tsd. Euro enthalten (Vj. 4.298 Tsd. Euro). Die Position „Finanzanlagen“ beinhaltet zum Stichtag 5.000 Tsd. Euro langfristige Festgeldanlagen. Im Vorjahrbericht waren diese in Höhe von 11.000 Tsd. Euro unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. In der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Stichtag Verbindlichkeiten für Beratungs- und Prüfungsleistungen in Höhe von 1.104 Tsd. Euro enthalten. Diese waren im Vorjahresbericht in Höhe von 1.045 Tsd. Euro den sonstigen Verbindlichkeiten zugeordnet.

### **Geschäftssegmente**

Ab dem Geschäftsjahr 2017 wurde die Definition der Segmente geändert, welche an das Management berichtet werden. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtete sich bis dahin an den legalen Einheiten RATIONAL und FRIMA aus. Die neue Betrachtung führt weg von einer legalen Sicht hin zu einer Produktsicht. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen entsprechend auf die neue Segmentdefinition angepasst.

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den RATIONAL und FRIMA Produkten aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

### **Nahestehende Unternehmen und Personen**

In den ersten sechs Monaten 2017 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.

# Bilanzeid

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Landsberg am Lech, den 27. Juli 2017

RATIONAL AG  
Der Vorstand



**Dr. Peter Stadelmann**  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Axel Kaufmann**  
Vorstand kaufmännischer  
Bereich



**Peter Wiedemann**  
Vorstand technischer  
Bereich



**Markus Paschmann**  
Vorstand Bereich  
Vertrieb und Marketing

**Herausgeber und Kontakt**

RATIONAL Aktiengesellschaft  
Iglinger Straße 62  
86899 Landsberg am Lech

**Dr. Axel Kaufmann**

Vorstand kaufmännischer Bereich  
Tel. +49 8191 237-209  
Fax +49 8181 327-272  
E-Mail [ir@rational-online.com](mailto:ir@rational-online.com)

**Stefan Arnold**

Leiter Investor Relations  
Tel. +49 8191 237-2209  
Fax +49 8181 327-722209  
E-Mail [ir@rational-online.com](mailto:ir@rational-online.com)

Dieser Bericht wurde am 8. August 2017 veröffentlicht.

**Disclaimer**

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts. Sie sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den vorausblickenden Aussagen beschriebenen abweichen.

Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen.

Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.